

HFL e.V. Mitgliederversammlung

- Lufthygiene
- Dämmung

Plau am See, 21.09.2018 - Der Herstellerverband für Luftleitungen e.V. (HFL) geht nach seiner Mitgliederversammlung positiv dem Jahresende 2018 entgegen.

Am 20. und 21. September 2018 trafen sich die Mitglieder des HFL e.V. in Plau am See, um Berichte der einzelnen Fachgruppen zu hören und die Ergebnisse der Vereinsarbeit zu diskutieren.

Herr Kornack (Ingenieurbüro für Lufttechnik) thematisierte Lufthygiene und zeigte auf, wo die häufigsten Fehler und Irrtümer in der Praxis in Bezug auf Luftleitungen liegen.

Den Unterschied zwischen Steinwolle und Ultimate debattierte danach Herr Schanz (Saint-Gobain Isover), bevor es zum erprobten Abendausklang mit offener Diskussion ging.

Die Werksbesichtigung von Saint-Gobain Isover am zweiten Tag mit anschließendem Workshop Climaver rundeten die Mitgliederversammlung erfolgreich ab.

Weitere Informationen zum HFL e.V.: <http://hflev.de/der-verband/>

Pressekontakt:

Herstellerverband für Luftleitungen e.V.

Herr Carsten Michels

Haynauer Str. 56a

12249 Berlin

Tel.: +49 30 5300538-360

E-Mail: carstenmichels@hflev.de

Der Herstellerverband für Luftleitungen HFL e.V. ist ein technischer Verein, der im Oktober 2014 in Berlin gegründet wurde und seit Januar 2015 fest im Vereinsregister verankert ist. Er setzt sich zusammen aus Herstellern von Luftleitungen, Planern aus dem Bereich der TGA sowie Zulieferern der Luftleitungsbranche.

Er bezweckt zum Nutzen der Allgemeinheit - über den Kreis seiner Mitglieder hinaus - die Förderung der Qualitätsverbesserung und Qualitätsfestlegung in der Luftleitungsfertigung und Luftleitungsmontage. Zu seinen Mitgliedern zählen renommierte Vertreter der deutschen Lüftungsindustrie.

Der HFL e.V. gilt als Schrittmacher in Fragen der Qualitätsstandards bei der Herstellung von Luftleitungen. Dieser Verband hat den Zweck, Expertenwissen und Innovation der Hersteller, die Vorteile für Planer, Architekten, Bauherren und Nutzern liefern, aus deren Sicht und in deren Verständnis zu vermitteln. Weiterhin werden durch Kooperation mit anderen Stellen und Organisationen des In- und Auslandes, die gleichwertige Ziele verfolgen oder an ihnen interessiert sind, bei der Erstellung von technischen Richtlinien und Beratung bei der nationalen und internationalen Normung geholfen und mitgewirkt.

Im Detail heißt das, dass er Maßstäbe für die Prüfung, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Beratung und Begutachtung, bei Technologietransfer, Normung, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie bei der Erstellung von Publikationen und Medien setzen wird.

Erste Ziele sind die Vereinheitlichung von Ausschreibungstexten, Festlegung von Qualitätsstandards für HFL-Mitglieder sowie die Mitsprache bei der Erstellung von Regelwerken in DIN und EN-Ausschüssen.